Tagesfahrt nach Neuzelle

Am 11. Mai unternahmen 48 Seniorinnen und Senioren eine Tagestour nach Neuzelle. Ziel der Reise war die Besichtigung der Klosteranlage mit Brauerei, Klosterkirche sowie Klosterpark. Da die Anfahrt bis Neuzelle relativ lange dauert, starteten wir bereits um 6.30 Uhr. Fast auf die Minute pünktlich erreichten wir unseren ersten Besichtigungsort - die Klosterbrauerei, wo wir zu 9.30 Uhr angemeldet waren. Unsere Reisegruppe wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und los ging es.





Die Geschichte der Brauerei geht bis ins Jahr 1416 zurück. Es ist vermerkt, dass die Bauern jährlich 7 Maß Hopfen an das Kloster abzuführen hatten, was beweist, dass damals bereits Bier mit Hopfen gebraut wurde. Die offizielle Braugenehmigung erhielten die Mönche aber erst 1589, als ihnen vom Kaiser der Verkauf des Biers ins Umland erlaubt wurde.







1892 brannte die Brauerei völlig nieder, wurde aber 1902 wieder neu aufgebaut. Ihre wechselvolle Geschichte endete 1992. Nach der Wende wurde sie als Klosterbrauerei Neuzelle GmbH wieder privatisiert. Sie ist heute ein sehr erfolgreicher mittelständischer Betrieb, in dem 42 Mitarbeiter, darunter 11 Azubis tätig sind. Es hat viel Spaß gemacht, durch die alten Gemäuer zu gehen, in denen heute noch das Bier auf ganz traditionelle Art und Weise gebraut wird.





Nach der Besichtigung durfte jeder noch ein Bier seiner Wahl aus der Klosterbrauerei probieren.









Um 11 Uhr waren wir dann zu einer Führung in die Klosterkirche eingeladen. Wir wurden sehr herzlich von Pater Alberich begrüßt, der die Führung übernahm.







Das Kloster wurde 1268 als Zisterzienserkloster gegründet. Im Jahre 1817 wurde das Kloster zwangsaufgelöst und die gesamte Klosteranlage mit allen Ländereien wurde verstaatlicht. Erst seit 2018 leben in dem Kloster wieder Mönche. Es ist ein abhängiges Priorat der Abtei Heiligenkreuz in Wien. In Neuzelle leben zurzeit 6 Mönche. Die Klosterkirche ist ein wahres Schmuckstück, alles zu beschreiben würde den Rahmen dieser Chronikeintragung sprengen. Sie ist einen Besuch wert.







Nach dem leckeren Mittagessen in der Klosterklause hatten wir noch ausreichend Zeit, einen Spaziergang durch den wunderschönen barocken Klostergarten zu unternehmen.









Um 15 Uhr traten wir nach einem sehr interessanten und erlebnisreichen Tag wieder die Heimreise an.